

## REGLEMENT ESSENER STADTMEISTERSCHAFTEN

Version 2013

Das Reglement für die Essener Stadtmeisterschaften wird vom Arbeitskreis (AK) Alpin des Essener Skiklubs (ESK) erstellt. Er ist auch für alle Änderungen und Ergänzungen verantwortlich.

### 1 Allgemeine Bestimmungen

Alle Bestimmungen der DWO sind einzuhalten, insofern sie hier nicht anders geregelt sind.

#### 1.1 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt ist jeder Skifahrer, der in der Lage ist, am Wettbewerb sicher teilzunehmen. Es gelten die Altersklassen in Anlehnung an die DWO (von Schüler U8 weiblich bis Herren 66+). Gebildet werden zudem die sechs Gruppen Schüler (w/m), Jugend (w/m) und Damen/Herren.

#### 1.2 Startreihenfolge

Grundsätzlich starten zunächst die Top-Gruppen entsprechend der Punkteliste für die Essener Stadtmeisterschaften. Es folgen Schüler, die Jugend und dann Damen und Herren. In den einzelnen Gruppen startet immer zunächst weiblich vor männlich. Nachfolgendes Schema verdeutlicht die Startreihenfolge.

Gruppen	Startreihenfolge
Damen (alle Altersklassen)	Top 7 gelost Top 8 – 15 gelost*
Herren (alle Altersklassen)	Top 7 gelost Top 8 – 15 gelost*
Schüler weiblich	nach Punkten Punktlose gelost
Schüler männlich	nach Punkten Punktlose gelost
Jugend weiblich	nach Punkten Punktlose gelost
Jugend männlich	nach Punkten Punktlose gelost
Damen	nach Punkten Punktlose gelost
Herren	nach Punkten Punktlose gelost

\*) die Gruppen „Top 8 – 15“ kommen nur zustande, wenn der 15. der Meldeliste max. 224,99 ESK-Punkte hat.

### **1.3 Punkteliste**

Bewertet wird das beste Ergebnis aus allen Stadtmeisterschaften (Riesenslalom) der letzten 10 Jahre. Das jeweils aktuellste Ergebnis wird dabei ohne Aufschlag berechnet. Das zweitjüngste Ergebnis wird mit einem Aufschlag von 10,00 Punkten berechnet. Alle älteren Ergebnisse erhalten auf die seinerzeit erzielten Rennpunkte 25,00 Punkte Aufschlag pro Jahr (drittjüngstes Ergebnis: + 25,00 Punkte, viertjüngstes Ergebnis: + 50,00 Punkte etc.). Aktive mit DSV-Code (oder Swiss-Code, FIS-Code etc.) werden entsprechend ihrer Punktzahl in die Punkteliste aufgenommen. Es wird der bessere Wert herangezogen. Die gültigen Listen erscheinen spätestens mit dem offiziellen Meldeschluss.

Für die Stadtmeisterschaften im Riesenslalom gilt ein Zuschlag von 0,00 Punkten. Für alle anderen etwaigen Rennen gilt der berechnete Zuschlag. Die F-Werte werden wie folgt festgelegt:  
Riesenslalom: 880, Slalom: 600

### **1.4 Titelverteidiger-Leibchen**

Die Vorjahressieger starten im blauen Titelverteidiger-Leibchen.

## **2 Bestimmungen für Organisation und Jury**

### **2.1 Ausschreibung**

Eine Ausschreibung für die Stadtmeisterschaften ist zu erstellen und mindestens einen Monat vor dem Rennen zu veröffentlichen. Alle notwendigen Informationen, insbesondere das genaue Programm mit Meldeschluss, sind darin anzugeben.

Das Nenngeld beträgt einheitlich 6,00 Euro pro Rennen. Nachmeldungen können gegen eine Gebühr von 2,00 Euro unter gewissen festgelegten Bedingungen angenommen werden.

### **2.2 Jury & Rennkomitee**

In Abweichung zur DWO setzt sich die Jury wie folgt zusammen (mit Stimmrecht):

- Technischer Delegierter Essener Skiklub (TD ESK)
- Schiedsrichter
- Schiedsrichter-Assistent
- Rennleiter

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Schiedsrichters.

Zum Rennkomitee gehören außerdem (ohne Stimmrecht):

- Streckenchef
- Pistenchef (Ansprechpartner der Liftgesellschaft)
- Chef Zeitnahme
- Starter
- Startrichter
- Handzeitnehmer Start
- Hilfsstarter
- Zielrichter
- Handzeitnehmer Ziel
- Chef Rechenwesen
- Chef EDV (Auswertung)
- Chef Torrichter
- Chef Rettungsdienst
- Sanitätsdienst

Die Zusammensetzung des Rennkomitees muss nicht exakt wie dargestellt umgesetzt werden. Zudem sind auch Stellvertreter-Posten zulässig. Eine genaue Beschreibung der Aufgaben aller Jury- und Rennkomitee-Mitglieder erfolgt im Anhang.

Die Jury wird vom Sportlichen Leiter Alpin (ESK) oder einem von ihm benannten Stellvertreter, dem Vorstand des Essener Skiklubs und dem Organisationsleiter des Rennens zusammengestellt. Der Sportliche Leiter Alpin (ESK) selbst fungiert als Schiedsrichter, sein Stellvertreter als Schiedsrichter-Assistent. Der Rennleiter wird vom Organisationsleiter benannt. Der TD ESK wird vom Vorstand des Essener Skiklubs (ESK) benannt.

Das Rennkomitee wird vom Organisationsleiter in Absprache mit den Jury-Mitgliedern zusammengestellt.

### **2.3 Kurssetzung**

Die Kurssetzer werden vom Sportlichen Leiter Alpin (ESK) ernannt. Die Vorgaben, die sich aus der DWO für Schüler- und Jugend/Aktiven-Rennen ergeben, müssen eingehalten werden. Es müssen im Riesenslalom ausnahmslos ganz Tore gesetzt werden. Für Slalom-Bewerbe kann auch ein sogenannter Einstangen-Slalom gesetzt werden.

### **2.4 Auswertung des Rennens**

Die Auswertung des Rennens erfolgt mit dem DSValpin-Programm.

## **2.5 Zeitnahme**

Die Zeitnahme erfolgt zur Sicherheit:

1. mit der Funk-Zeitmessanlage Brower Timing System
2. per offizieller Handzeitnahme (Differenzzeiten/Tageszeitmodus)

Essen, 15.03.2013

gez. Stefan Niehüser, Sportlicher Leiter Alpin (ESK)